

Schriften zum Paket frakturx

Typographer Wienk-Fraktur

Michael Gährken
mgaehrken@gmx.de

Version 1.22 – 30. März 2006

Inhaltsverzeichnis

1	Zur Schrift	1
2	Installation	1
3	Benutzung der Schrift	2
4	Verwendung der Initiale	2
5	Versionsgeschichte	3

1 Zur Schrift

 Dieses Paket enthält Anpassungen für die Schrift „Wienk-Fraktur“, digitalisiert von Dieter Steffmann. Die Schrift wurde 1912 von der Bauerschen Gießerei nach Zeichnungen von Heinrich Wienk herausgegeben. Die Schrift, sowie viele weitere Schriften, ist für nichtprofessionelle Zwecke kostenlos verfügbar auf den Seiten <http://www.steffmann.de/> und <http://moorstation.org/typoasis/designers/steffmann/>. Zur Vereinfachung der Installation ist (mit freundlicher Genehmigung) die Schrift in diesem Archiv bereits enthalten, so daß sie nicht mehr getrennt geladen werden muß.

2 Installation

Dieses Paket setzt eine (funktionierende) Installation der Basis-Pakete von frakturx, erhältlich unter <http://www.gaehrken.de/fraktur/>, voraus.

Zur Installation dieses Pakets müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

Weight	Shape	
m (medium)	n (upright)	Normal
	sp (spaced)	S gesperrt
b (bold)	n (upright)	F ett
	sp (spaced)	F ett S gesperrt
	dc (decorative)	F ett S ierschrift
in (Initals)	n (upright)	Initiale

Tabelle 1: Verfügbare Schriftschnitte

1. Das ZIP-Archiv enthält alle notwendigen Dateien an der korrekten Position in einem virtuellen texmf-Baum. Zur Installation reicht es daher, das Archiv in einem lokalen texmf-Baum zu entpacken.
Alternativ kann das Archiv auch an anderer Stelle entpackt werden, und die darin enthaltenen Dateien per Hand in den entsprechenden Ordner im texmf-Baum gelegt werden.
2. Bei manchen Installation muß nach einer Veränderung im texmf-Baum die Dateidatenbank aktualisiert werden. Hierzu sei auf die jeder L^AT_EX-Installation beiliegenden Informationen verwiesen.
3. Die in dem Archiv enthaltene map-Datei „ftwy.map“ muß aktiviert werden. Hierzu sei wiederum auf die Informationen der L^AT_EX-Installation verwiesen.

Unter tetex 2.0 und neuer müssen für die Schritte 2 und 3 die folgenden zwei Befehle aufgeführt werden:

```
texhash
updmap --enable Map ftwy.map
```

3 Benutzung der Schrift

Die grundlegenden Befehle sind in dem Dokument „FrakturxAnleitung“ beschrieben, was in dem Paket frakturx enthalten ist. Die von der Wienfl-Fraktur verfügbaren Schriftschnitte sind in Tabelle 1 angegeben. Die Verwendung geschieht mit den in „FrakturxAnleitung“ beschriebenen Befehlen, unter Benutzung des Pakets twieynk.

In der Schrift sind noch einige zusätzliche Symbole enthalten. Für deren Verwendung stellt das Paket den Befehl `\twieynk{Nummer}` zur Verfügung, der das zu der Nummer gehörende Symbol setzt. Die verfügbaren Symbole sind im Anhang aufgeführt. Da die Zeichen sehr komplex sind, können sie Probleme beim Drucken bereiten. Es sollte daher auf jeden Fall vermieden werden, zuviele Symbole zu verwenden.

4 Verwendung der Initiale

Die Initiale können mittels des Pakets lettrine gesetzt werden, welches in einer normalen L^AT_EX-Installation enthalten sein sollte. Ein Beispiel für mögliche Anpassungen an die hier verwendeten In-

italen ist in der Datei `twieynk-lettrine.tex` gegeben. Diese Datei kann folgendermaßen eingebunden werden:

```
\usepackage{lettrine}
\input{twieynk-lettrine.tex}
```

Initialen können dann folgendermaßen gesetzt werden:

```
\lettrine{D}{}ieses Paket
```

Die Initialen können über diese Befehle auch zusammen mit anderen Schriften genutzt werden.

Bei der Benutzung der Initialen ist aus zwei Gründen Vorsicht geboten. Einerseits fehlen sämtliche Sonderzeichen, es stehen nur die 26 Großbuchstaben zur Verfügung. Wird ein fehlender Buchstabe verlangt, wird er nicht gesetzt, und es gibt auch keine Fehlermeldung. Es liegt daher in der Verantwortung des Benutzers, darauf zu achten, daß keine Sonderzeichen (und auch keine Kleinbuchstaben) für die Initialen verwendet werden.

Andererseits können die extrem komplexen Schriftzüge Probleme beim Drucken bereiten. Es sollte daher auf jeden Fall vermieden werden, zuviele Initiale zu verwenden.

5 Versionsgeschichte

Version 1.22 – 30. März 2006

Änderungen an den Symbolen und Initialen

Version 1.21 – 11. März 2006

nochmals leicht geänderte Positionierung der Initiale

Version 1.2 – 11. März 2006

Kleinere Schrift-Dateien, zusätzliche Symbole, kleinere Metrif-Korrekturen, geänderte Positionierung der Initiale

Version 1.1 – 9. Januar 2006

Änderung auf Basis-Paket Version 1.1: „ff“ in „ß“ im Auslaut

Version 1.0 – 24. September 2005

Erste Veröffentlichung

